



PEUGEOT
MOTOCYCLES

PULSION EVO

NOTICE D'UTILISATION

OWNER'S MANUAL



Herzlich willkommen



INHALTSVERZEICHNIS

Hinweise.....	1
Sicherheitshinweise.....	1
Technische Daten.....	2
Identifizierung des Fahrzeugs.....	6
Einzusetzende Produkte.....	6
Informationen zur Anleitung.....	6
Beschreibung des Fahrzeugs.....	8
Bedienelemente.....	9
Steuerungen links.....	9
Steuerungen rechts.....	9
Instrumente.....	10
Digitalanzeige.....	10
Einstellen der Digitalanzeige.....	12
Kontroll- und Warnleuchten.....	12
Direkte Zuweisung eines Mobiltelefons per Bluetooth.....	12
Beschreibung der Kontrollleuchten.....	13
Zündschlossfunktionen	14
Ausstattungs-elemente.....	14
Einstellbare Windschutzscheibe (Pulsion Evo Urban).....	14
Lenkereinstellung.....	14
Ablage / Zubehör-Stecker (USB / USB-C).....	15
Taschenhaken.....	15
Staufach.....	15
Gepäckträger hinten (Je nach Modell / Optional).....	16
Top Case (Pulsion Evo Urban).....	16
Seitenständer.....	17
Einstellung der Stoßdämpfer.....	17
Kontrollen vor der Benutzung.....	17
Hinweise zur Inbetriebnahme und zum Fahren.....	18
Warnhinweis.....	18
Eco-Driving.....	18
Fahren auf überschwemmter Straße.....	18
Überprüfung vor Fahrtantritt.....	18

Starten des Motors.....	19
Fahren.....	19
Bremssystem.....	19
Abschalten des Motors und Parken.....	20
Versorgung mit Kraftstoff.....	20
Einfahren des Motors.....	20
Wartungsarbeit.....	21
Wartungshinweise.....	21
Umweltschutz / Recycling.....	21
Reinigen des Fahrzeugs.....	21
Kontrolle oder Wechsel der Zündkerze.....	21
Überprüfung des Motorölstands.....	22
Motorölwechsel.....	23
Entleerung des Getriebes.....	23
Kühlflüssigkeit.....	23
Austausch des Luftfilters.....	24
Gaszugspiel.....	25
Reifen.....	25
Kontrolle der Bremsen.....	25
Batterie.....	26
Einstellung der Scheinwerfer.....	28
Sicherungen.....	28

HINWEISE

Sie haben ein Fahrzeug von Peugeot erworben. Wir freuen uns über Ihre Wahl und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Benutzung Ihres Fahrzeugs gründlich durch. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung stets im Staufach des Fahrzeugs auf. Neben Anweisungen zur Verwendung, Kontrolle und Wartung des Fahrzeugs enthält sie ebenfalls wichtige Sicherheitshinweise zum Schutz des Fahrzeugführers sowie Dritter vor Unfällen.

In der Anleitung finden Sie zahlreiche Hinweise um das Fahrzeug in perfektem Betriebszustand zu halten.

Bei der Entwicklung Ihres Fahrzeugs wurde großer Wert auf Nachhaltigkeit und Langlebigkeit gelegt. Einige regelmäßige Wartungsarbeiten sind dennoch unerlässlich.

Ihr Vertragshändler verfügt über genaueste Kenntnisse des Fahrzeugs, über die Original-Ersatzteile und das passende Werkzeug. Dadurch kann er Sie besonders gut beraten und Ihr Fahrzeug gemäß dem vorgesehenen Wartungsplan unter optimalen Bedingungen warten, damit Sie immer hohen Fahrspaß bei maximaler Sicherheit genießen können.

Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei einem Weiterverkauf beim Fahrzeug bleiben.

Unter dem Aspekt der fortwährenden Produktverbesserung behält sich Peugeot Motocycles das Recht auf Weglassen, Verändern oder Hinzufügen von Informationen vor. Vervielfältigungen oder Übersetzungen dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von PEUGEOT MOTOCYCLES untersagt.

SICHERHEITSHINWEISE

Unerfahrene Zweiradfahrer sollten sich vor der Teilnahme am Straßenverkehr unbedingt genauestens mit ihrem Fahrzeug vertraut machen. Es wird daher ausdrücklich davon abgeraten, das Fahrzeug an Personen ohne Erfahrung mit Krafträdern zu verleihen.

Nach der Verkehrsordnung ist gemäß der geltenden Gesetzgebung zum Führen eines Kraftrads je nach Hubraum ein Führerschein oder eine spezifische Fahrausbildung durch einen Fachanbieter erforderlich.

Für Fahrer und Beifahrer ist das Tragen eines zugelassenen Helms und zugelassener Handschuhe vorgeschrieben. Es wird außerdem empfohlen, eine Schutzbrille und helle oder reflektierende, für das Fahren eines Zweirads geeignete Kleidung zu tragen.

Die geltende Gesetzgebung verbietet in einigen Ländern den Transport eines Mitfahrers, andere Länder schreiben den Nutzern von Motor-Krafträdern eine Haftpflichtversicherung zum Schutz für Dritte und Mitfahrer vor, die im Falle eines Unfalls bei Schäden eintritt.

Fahren in alkoholisiertem Zustand oder unter Einfluss von Betäubungsmitteln oder bestimmten Medikamenten ist strafbar und gefährdet die Sicherheit des Fahrers und anderer Personen. Überhöhte Geschwindigkeit ist ein entscheidender Faktor bei zahlreichen Unfällen. Die Verkehrszeichen sind zu beachten und die Geschwindigkeit an die Wetterbedingungen anzupassen.

Der Motor und die Auspuffteile können sehr hohe Temperaturen erreichen, folglich muss beim Parken des Fahrzeugs ein Kontakt mit brennbaren Materialien oder mit Körperteilen vermieden werden, da ansonsten ein Brand verursacht oder Verbrennungen entstehen könnten.

Durch PEUGEOT MOTOCYCLES zugelassene Gepäckträger und Koffer sind optional verfügbar (modellabhängig). Die Montageanweisungen müssen eingehalten und

die entsprechend der Ausrüstung zulässige Transportlast von 3 bis 5 kg darf nicht überschritten werden.

Die Montage von Zubehör wie beispielsweise das Verkleidungsteil des Fahrers, das Top Case können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen (Windwiderstand, Last ...).

Beim Führen des Fahrzeugs mit Zubehör wird empfohlen, die Geschwindigkeit zu senken.

Parken in der Sonne: Bei vorhandener Windschutzscheibe kann die Spiegelung der Sonnenstrahlen auf der Windschutzscheibe zu bestimmten Tageszeiten ein Erhitzen des Armaturenbretts verursachen. Dies kann zu Verformungen führen. Um dies zu vermeiden, parken Sie das Fahrzeug nicht in der Sonne.

Die Montage von anpassbaren, jedoch nicht durch PEUGEOT MOTOCYCLES zugelassenen Teilen, welche die technischen Merkmale und die Leistung des Fahrzeugs verändern, ist verboten. Änderungen führen zum Verlust der Garantie und das Fahrzeug entspricht nicht mehr den legalen Zulassungsrichtlinien.

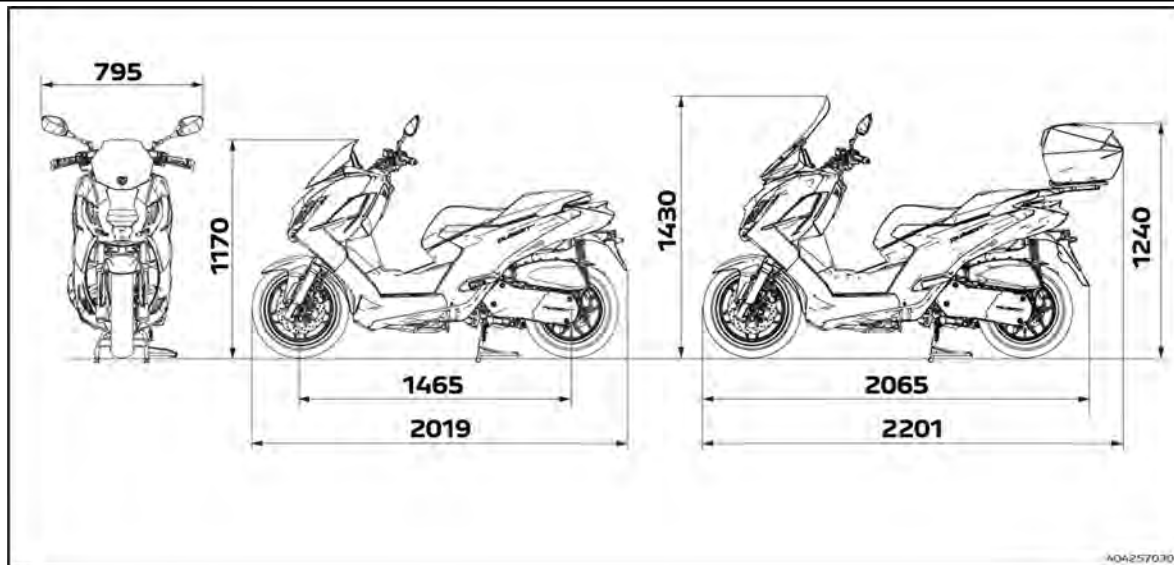
Ein feuchter Beschlag auf der Innenseite der Scheinwerferscheibe ist normal; er verschwindet einige Minuten nach Einschalten der Scheinwerfer.

DE

TECHNISCHE DATEN

		PULSION EVO
Typencode		Z3A
Gewicht in kg		
Leergewicht		147 (Version GT) 154 (Version Urban)
In fahrbereitem Zustand		158 (Version GT) 165 (Version Urban)
Zulässig maximal. Gesamtgewicht des Fahrzeugs mit Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Gepäck.		365

Abmessungen in mm



	PULSION EVO
Typencode	Z3A
Motor	
Identifizierung	P1P52MI-5
Motortyp	Einzyylinder 4-Takt
Hubraum	125 cc
Bohrung x Hub in mm	52.4 x 57.8 mm
Maximale Leistung	9.9 kW bei 8800 1/min
Maximales Drehmoment	12 Nm bei 6800 1/min
Kühlung	Flüssigkeitskühlung (LC)
Kraftstoffversorgung	Indirekte Kraftstoffeinspritzung, elektronisch geregelt
Zündkerze	NGK CPR9EB-9
Schmierung	Druckumlaufschmierung, Nassumpfschmierung
Auslass/Abgassystem	Mit Katalysator
Abgasnorm	Euro 5+
Verbrauch ^a	2.5 l/100
Emission CO ² (Im Zyklus)	54 g/km

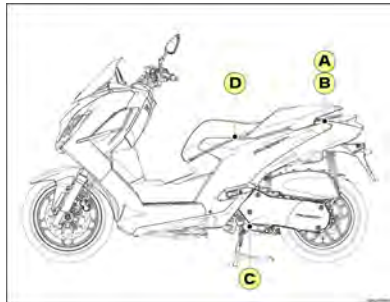
^a Diese Verbrauchsangaben wurden gemäß der Verordnung 134/2014 Anhang VII ermittelt. Sie können je nach Fahrverhalten, Verkehrsbedingungen, Wetterbedingungen, Beladung des Fahrzeugs, Wartung des Fahrzeugs und Einsatz der Optionen variieren usw.

		PULSION EVO
Typencode		Z3A
Fassungsvermögen in Liter		
Motoröl		1
Getriebeöl		0.18
Kühlflüssigkeit		0.7
Kraftstofftank		11.1
Gabelöl		0.127 cc pro Standrohr
Reifendimensionen		
Vorne		120/70 - 14
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex		42K
Hinten		130/70 - 13
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex		60K
Druck in bar		
Vorne	Solo	2.2
	Bei Beladung	2.2
Hinten	Solo	2.4
	Bei Beladung	2.6

	PULSION EVO
Typencode	Z3A
Federung	
Vorne	Hydraulische Teleskopgabel Ø33 mm Federweg: 95 mm
Hinten	2 Einheiten aus Feder und einstellbarem hydraulischem Stoßdämpfer Federweg: 90 mm
Bremsen	
Vorne	1 Bremsscheiben Ø260 mm
Hinten	1 Bremsscheiben Ø210 mm
Elektrik	
Scheinwerfer	LED
Standlichter	LED
Blinkerleuchten	LED Beleuchtung
Rücklicht	LED Beleuchtung
Kennzeichenbeleuchtung	LED
Batterie	12V - 8.6Ah Batterie SLA BTZ10S

DE

IDENTIFIZIERUNG DES FAHRZEUGS



- A.** Typenschild.
- B.** Identifizierungsnummer des Fahrzeugs (V.I.N.).
Das Typenschild und die Identifizierungsnummer werden sichtbar, nachdem die Klappe hinter dem Staufach unter dem Sattel entfernt wurde.
- C.** Motornummer.
- D.** Schild mit den Reifendrücken.
Das unter dem Sitz angebrachte Etikett zeigt die Reifendrücke bei kalten Reifen bei einer und bei zwei Personen an.



Die Temperaturschwankungen ändern den Druck der Reifen. Der Reifendruck muss einmal monatlich in kaltem Zustand überprüft werden.

Einzusetzende Produkte

Kraftstoff	Super bleifrei
4 Takt Motoröl	SAE 5W50 100% synthetisch Mindest-Qualität API SN
Getriebeöl	SAE 80W90 API GL4
Gabelöl	Hydrauliköl SAE10W
Fett	Hochtemperaturfett Vielzweckfett
Bremsflüssigkeit	DOT 5.1
Kühlflüssigkeit	MOTOCOOL FACTORY LINE -35°C & MOTOCOOL EXPERT -37°C Korrosions- und Frostschutz Schutz -37°C/-35°F Nitritfrei / Aminfrei / Silikatfrei

MOTUL

INFORMATIONEN ZUR ANLEITUNG

Die besonderen Hinweise werden durch folgende Symbole gekennzeichnet:



Recycling-Symbol
Wiederverwertbar.
Zeigt an, dass das Produkt oder seine Verpackung wiederverwertbar ist.



Explosionsgefährlich
Das Produkt kann bei Kontakt mit einer Flamme, einem Funken, statischer Elektrizität, durch Hitzeeinwirkung, einen Stoß oder Reibung explodieren. In sicherer Entfernung von Wärme- oder jeglichen Funkenquellen handhaben und aufbewahren.



Entzündlich
Das Produkt kann sich bei Kontakt mit einer Flamme, einem Funken, statischer Elektrizität, durch Hitzeeinwirkung oder Reibung oder bei Wasserkontakt entzünden und dabei entzündbare Gase freisetzen. In sicherer Entfernung von Wärme- oder jeglichen Funkenquellen handhaben und aufbewahren.



Ätzend
Das besitzt eine ätzende Wirkung. Es kann Metall angreifen (zerfressen) oder zerstören.
Das Produkt kann bei Berührung oder durch Spritzer Hautverbrennungen und Augenverletzungen hervorrufen. Jeglichen Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, nicht einatmen.



Schadet der Gesundheit
Das Produkt kann bei hoher Dosierung Vergiftungen auslösen.
Es kann die Haut, die Augen und die Atemwege reizen.
Es kann Hautallergien auslösen.
Es kann Schläfrigkeit oder Schwindel hervorrufen. Jeglichen Kontakt mit dem Produkt vermeiden.



Giftig oder tödlich
Das Produkt kann rasch zum Tode führen.
Es führt auch in kleinen Mengen rasch zu einer Vergiftung. Eine Schutzausrüstung tragen.
Jeglichen Kontakt (Verschlucken, Haut, Einatmen) mit dem Produkt vermeiden und die exponierten Bereiche nach der Verwendung gründlich waschen.



Gefährlich für Gewässer
Das Produkt löst Verschmutzungen aus.
Es ist (kurz- und/oder langfristig) schädlich für im Wasser lebende Organismen.
Nicht in die Umgebung werfen.



Nicht in den Hausmüll werfen
Einer der Bestandteile des Produkts ist giftig und kann die Umwelt schädigen. Gebrauchtes Produkt nicht in den Müll werfen, sondern zum Händler zurückbringen oder in einem dafür vorgesehenen Sammelbehälter entsorgen.



Sicherheit von Personen
Maßnahme, die die Sicherheit von Personen gefährden kann.
Teilweise oder völlige Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann die Sicherheit von Personen stark gefährden.



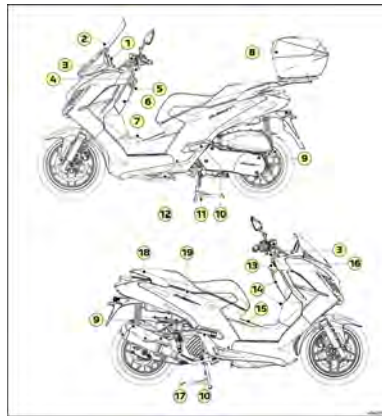
Wichtig
Maßnahme, die Schäden am Fahrzeug herbeiführen kann.
Zeigt an, welche spezifischen Vorgänge zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug durchzuführen sind.



Anmerkung
Gibt eine Schlüsselinformation über die Fahrzeugfunktion.

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

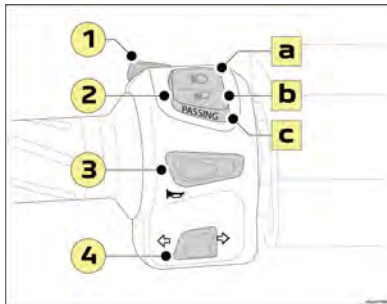
1. Cockpit
2. Einstellbare Windschutzscheibe¹
3. Bremsflüssigkeitsstand
4. Linker Bremshebel (Hinterradbremse)
5. Taschenhaken
6. Ablage / Zubehör-Stecker
7. Verschlussbarer Kraftstoff-Tankverschluss
8. Top Case¹
9. Einstellbare Stoßdämpfer
10. Ausklappbare Beifahrer-Fußrasten
11. Mittelständer
12. Seitenständer
13. Zündschalter
14. Ausgleichsbehälter / Kühlflüssigkeitsstand
15. Batterie / Sicherungen
16. Rechter Bremshebel (Vorderradbremse)
17. Ölkontrollstab
18. Haltegriff
19. Staufach



¹ Pulsion Evo Urban

BEDIENELEMENTE

Steuerungen links



1. Befehl "EXIT"

Diese Steuerung erlaubt:

- Das Rückstellen der Kurzstreckenzähler/der Anzeige des Durchschnittsverbrauchs (Siehe Abschnitt: [Instrumente](#) Seite 10).

2. Umschaltung Abblendlicht/Fernlicht

Der Schalter zur Umschaltung Abblendlicht/Fernlicht hat 3 Funktionen:

- A. Fernlicht
- B. Abblendlicht
- C. Lichthupe

3. Hupenknopf

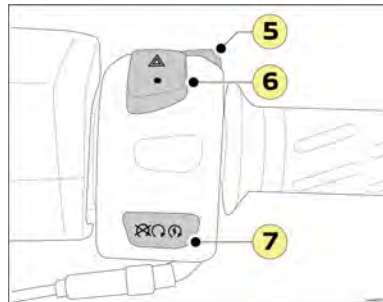
4. Blinkerschalter

Zum Anzeigen eines Richtungswechsels den Schalter zur Seite schieben:

- Nach rechts.
- Oder nach links.

Zum Abschalten des Blinkers auf den Schalter drücken.

Steuerungen rechts



5. Befehl "OK"

Diese Steuerung erlaubt:

- Das Rückstellen der Kurzstreckenzähler/der Anzeige des Durchschnittsverbrauchs (Siehe Abschnitt: [Instrumente](#) Seite 10).

6. Warnblinkschalter

Die Warnblinker können nur eingeschaltet werden, wenn der Zündschlüssel auf "ON" steht. Die Warnblinker werden automatisch 1 Stunde nach dem Ausschalten der Zündung ausgeschaltet um die Batterie zu schonen.

7. Not-Aus-Schalter / Starterknopf

- ☒ Setzen Sie den Schalter auf diese Position, um im Notfall den Motor abzuschalten.
- ↶ Setzen Sie den Schalter auf diese Position, bevor der Motor gestartet wird.
- 🔌 Drücken Sie diesen Knopf und betätigen Sie zugleich den rechten oder linken Bremshebel, um den Motor zu starten.

INSTRUMENTE

Digitalanzeige



1. Uhr.

Einstellen der Uhrzeit (Siehe Abschnitt: [Einstellen der Digitalanzeige](#) Seite 12).

2. Anruflbenachrichtigung

Piktogramm, das einen eingehenden Anruf anzeigt, wenn ein Smartphone per Bluetooth verbunden ist.

3. Benachrichtigung über eine Nachricht

Piktogramm, das eine Nachricht anzeigt, wenn ein Smartphone per Bluetooth verbunden ist (blinkt 1 Minute lang).

4. Bluetooth-Verbindung

Piktogramm, das die Verbindung eines Smartphones per Bluetooth anzeigt.

5. Umgebungstemperatur (°C oder °F).

Die angegebene Temperatur wird im vorderen Bereich des Fahrzeugs gemessen.



Das Symbol "Glatteisrisiko" wird aktiviert, sobald die Umgebungstemperatur unter 3°C liegt.

6. Digitaler Geschwindigkeitsanzeiger (km/h oder mph).

Der digitale Geschwindigkeitsanzeiger zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs an.

7. Anzeige des Durchschnittsverbrauchs (AVG) / Anzeige des momentanen Kraftstoffverbrauchs (INST).

- Die Anzeige des Durchschnittsverbrauchs gibt den Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Kurzstreckenzählers an.
- Die Anzeige des momentanen Verbrauchs zeigt an, welche Kraftstoffmenge während den letzten Sekunden verbraucht wurde.

Drücken Sie kurz auf die Taste "OK" oder "EXIT", um von der Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zur Anzeige des momentanen Verbrauchs zu wechseln.

Zurücksetzen der Anzeige des Durchschnittsverbrauchs:

Dieser Vorgang darf nur bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

- Drücken Sie länger als 3 Sekunden auf die Taste "OK" oder "EXIT", um die Anzeige des Durchschnittsverbrauchs zurückzusetzen.

Der Kurzstreckenzähler wird ebenfalls zurückgesetzt.

8. Wartungsanzeige.

- Bei jedem Einschalten zeigt die Anzeige die Kilometerzahl an, die noch gefahren werden kann, bevor die nächste Inspektion fällig wird.
- Wenn die Kilometerzahl bis zur Wartung Null erreicht, leuchtet das Wartungssymbol fortlaufend in der Anzeige.

Abstände zwischen den Inspektionen (Fixierung bei Defekt)

5000 km



Dieses Intervall schließt nicht den ersten Service bei 500 km ein und betrifft nur die normale Wartung. Beziehen Sie sich hinsichtlich der intensiven Wartung auf das Wartungsheft.

• Zurücksetzen des Wartungszählers.

- Halten Sie bei ausgeschalteter Zündung die Taste "OK" gedrückt, schalten Sie die Zündung ein, der Wartungszähler blinkt.
- Taste "OK" loslassen.
- Drücken Sie mindestens 3 Sekunden lang auf die Taste "OK", um das Wartungssymbol zu löschen und den Wartungszähler zurückzusetzen.
- Die Zündung ausschalten.



Es wird empfohlen, die Wartung des Fahrzeugs bei einem Vertragshändler durchführen zu lassen, der dann auch die Meldung der Wartungsanzeige löscht.

• Auswahl des Wartungsintervalls (Das Wartungsheft einsehen).

- Halten Sie bei ausgeschalteter Zündung die Taste "OK" gedrückt, schalten Sie die Zündung ein, der Wartungszähler blinkt.

- Taste "OK" loslassen.
- Den Wartungsintervall durch ein kurzes Drücken der Tasten "OK" oder "EXIT" auswählen.
- Über 3 Sekunden auf die Taste "OK" drücken, um die Einstellung zu bestätigen.
- Die Zündung ausschalten.

Verfügbare Wartungsintervalle
2500 km
3000 km
5000 km (Fixierung bei Defekt)
10000 km

9. Gesamtkilometerzähler.

- Der Kilometerzähler zeigt und speichert die gesamte durch das Fahrzeug gefahrene Wegstrecke. Die gesamte Kilometerzahl des Fahrzeugs bleibt gespeichert, auch wenn die Batterie abgeklemmt wird.

10. Kurzstreckenzähler.

- Der Kurzstreckenzähler zeigt und speichert eine während einer gegebenen Zeitdauer gefahrene Wegstrecke.

Nullstellen des Kurzstreckenzählers:

Dieser Vorgang darf nur bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

- Drücken Sie über 3 Sekunden lang die Tasten OK und EXIT, um den Kurzstreckenzähler auf Null zu setzen.

Die Anzeige des Durchschnittsverbrauchs wird ebenfalls zurückgesetzt .

11. Reichweitenanzeige.

- Die Reichweitenanzeige gibt an, wieviele Kilometer mit der im Tank verbleibenden Kraftstoffmenge zurückgelegt werden können (basierend auf dem Durchschnittsverbrauch der letzten 10 Minuten).



Diese Anzeige kann sich durch Änderung der Fahrweise oder der Strassengegebenheiten verändern und möglicherweise eine bedeutende Schwankung aufzeigen.

12. Kraftstoffstandgeber.

Wenn der Tank voll ist, dann leuchten alle Segmente des Kraftstoffstandanzeigers.



Die Reserveanzeige erscheint im letzten Abschnitt (r).

Wenn die Reserve erreicht wird, blinken der letzte Abschnitt sowie das Tanksäulensymbol, dann verbleiben ca. 1 Liter Kraftstoff.



Tanken Sie so schnell wie möglich, um nicht liegenzubleiben.

13. Motortemperatursensor.

Die Warnmeldung für erhöhte Temperatur wird durch das gleichzeitige Blinken aller Abschnitte sowie des Symbols "Temperatur" (t) signalisiert.



Es wird empfohlen, den Motor auszuschalten und abkühlen zu lassen. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, muss das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüft werden.



Ein feuchter Beschlag auf der Innenseite des Cockpits ist normal; er verschwindet einige Minuten nach Einschalten der Scheinwerfer.

14. Anzeigebereich der Warnleuchten / Betriebsleuchten.

(Siehe Abschnitt: [Beschreibung der Kontrollleuchten](#) Seite 13)

Einstellen der Digitalanzeige

Entfernungs- und Temperatur-Messeinheiten.

- Zündung einschalten.
- Mindestens 3 Sekunden lang die Taste "EXIT" drücken, das Symbol der Einheiten blinkt.
- Ändern der Einheiten durch kurzes Drücken der Taste "OK".
- Mindestens 3 Sekunden die Taste "OK" drücken, um diese Auswahl zu bestätigen.
- Die Zündung ausschalten.

Uhrzeitformat und Einstellen der Uhrzeit.

- Zündung einschalten.
- Mindestens 3 Sekunden lang die Taste "OK" drücken, um auf das Einstellen des Uhrzeitformats zuzugreifen.
- Wählen Sie das Format durch ein kurzes Drücken der Tasten "OK" oder "EXIT" (12h > AM oder PM > 24h).
- Über 3 Sekunden lang die Taste "OK" drücken, um diese Auswahl zu bestätigen und zur Auswahl des Uhrzeitformats wechseln.
- Die Stunden blinken, drücken Sie kurz die Tasten "OK" oder "EXIT", um die Einstellung zu ändern.
- Drücken Sie länger als 3 Sekunden die Taste "OK", um diese Auswahl zu bestätigen und zur Einstellung der Minuten zu wechseln.
- Die Minuten blinken, drücken Sie kurz die Tasten "OK" oder "EXIT", um die Einstellung zu ändern.
- Drücken Sie länger als 3 Sekunden die Taste "OK", um die Einstellungen zu bestätigen.
- Die Zündung ausschalten.

✓ Sie können den Einstellvorgang verlassen, indem Sie mindestens 3 Sekunden lang die Taste "EXIT" drücken.

Kontroll- und Warnleuchten

Die Kontrollleuchten informieren den Fahrer über die Inbetriebnahme eines Systems oder das Auftreten eines Fehlers.

- Beim Einschalten leuchten einige Warnleuchten einige Sekunden lang auf.
- Beim Start des Motors müssen diese genannten Kontrollleuchten erlöschen.

Bleiben diese Leuchten weiterhin an, konsultieren Sie vor Beginn der Fahrt in der Tabelle die betreffende Warnleuchte. (Siehe Abschnitt: [Beschreibung der Kontrollleuchten](#) Seite 13)



✓ Die Betriebsanzeige des ABS-Systems erlischt, sobald sich das Fahrzeug bewegt.

- Fehlfunktionsleuchte des Abgassystems. Selbstdiagnose Motor (MIL).
- Kontrollleuchte Antiblockiersystem der Räder (ABS).

Diese Kontrollleuchten beruhen auf zwei Aktivierungsarten (leuchten durchgehend oder blinken).



In jedem Fall wird empfohlen, das Fahrzeug von einem offiziellen Händler prüfen zu lassen.



Weitere Informationen über die Kontrollleuchten entnehmen Sie bitte der Tabelle im entsprechenden Kapitel.

Direkte Zuweisung eines Mobiltelefons per Bluetooth



Aus Gründen der Sicherheit und weil seine Benutzung vom Fahrer eine erhöhte Aufmerksamkeit verlangt, ist die Verwendung des Smartphones während der Fahrt verboten.



Aktivieren Sie die mobilen Internetdaten Ihres Smartphones (oder WLAN).

Wenn ein anderes Smartphone bereits mit dem Fahrzeug verbunden ist, wird die Verbindung mit einem zweiten Smartphone verworfen.

Prüfen Sie, dass kein anderes Smartphone in der Nähe angeschlossen ist.

1. Aktivieren Sie die Funktion Bluetooth Ihres Smartphones.
2. Den Namen des Systems in der Liste der erkannten Geräte auswählen (MenüBluetooth).
3. Im System die Verbindungsanfrage des Smartphones akzeptieren.











Bei Fehlschlag der Registrierung wird empfohlen, die Funktion Bluetooth Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu reaktivieren.



Die Telefone (Modelle, Version des Betriebssystems) haben alle ihre Besonderheiten, die sich auf das Verfahren zur Herstellung der Verbindung auswirken können. Einige Telefone sind ggf. nicht kompatibel.

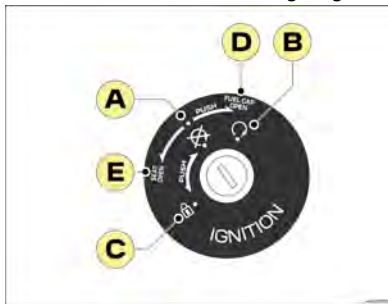
Beschreibung der Kontrollleuchten

Leuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Bemerkungen
	Blinker links	Blinkt	Die Blinkersteuerung nach links ist aktiviert.	Ein schnelles Blinken der Anzeige weist auf eine Störung der Blinker hin.
	Antiblockiersystem (ABS)	Blinkt / Konstant	Das ABS-System ist defekt.	<p>Das Fahrzeug behält das normale Bremssystem bei. Vorsichtig bei mäßiger Geschwindigkeit fahren und das Fahrzeug zeitnah von einem Vertragshändler überprüfen lassen.</p> <hr/> <p> Bei sehr niedriger Geschwindigkeit und bei Stillstand blinkt die Anzeige ABS langsam, um darauf hinzuweisen, dass das System deaktiviert ist.</p>
	Fehlfunktionsleuchte des Abgassystems / Motorkontrollleuchte (MIL)	Konstant	Das Abgassystem ist defekt.	Die Motorleistung kann eingeschränkt sein. Es wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.
		Blinkt	Das Motorkontrollsystem ist defekt.	Es wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.
	Standlichter	Konstant	Die Standlichter sind eingeschaltet.	
	Fernlicht	Konstant	Die Lichtsteuerung steht auf der Position "Fernlicht".	
	Blinker rechts	Blinkt	Die Blinkersteuerung nach rechts ist aktiviert.	Ein schnelles Blinken der Anzeige weist auf eine Störung der Blinker hin.
	Warnblinker	Blinkt	Die Blinkersteuerung ist aktiviert.	Die Richtungsanzeigen links und rechts sowie die entsprechenden Kontrollleuchten blinken gleichzeitig. Automatisches Abschalten nach 1 Std., um die Batterie zu schonen.

DE

ZÜNDSCHLOSSFUNKTIONEN

2 Schlüssel werden mit dem Fahrzeug mitgeliefert.



A. Position Abstellen des Motors

Der Motor ist abgeschaltet. Die Zündung und die Stromversorgung ist abgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

B. Position Betrieb

Die Zündung und die Stromversorgung ist eingeschaltet. Der Motor kann starten. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

C. Lenkung verriegeln

Bei ausgeschaltetem Motor muss der Lenker nach links gedreht werden, während gleichzeitig der Schlüssel gedrückt und nach links gedreht werden muss. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

D. Öffnen der Tankklappe

Bei ausgeschaltetem Motor muss der Zündschlüssel gleichzeitig eingeführt und nach rechts gedreht werden, um die Tankklappe zu öffnen.

E. Öffnen des Staufachs

Bei ausgeschaltetem Motor muss der Zündschlüssel nach links gedreht werden, um den Sitz zu entriegeln.

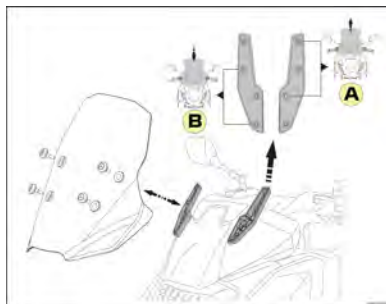
AUSSTATTUNGSELEMENTE

Einstellbare Windschutzscheibe (Pulsion Evo Urban)

Die Windschutzscheibe kann auf 2 verschiedene Höhen eingestellt werden.

A. Obere Position.

B. Untere Position.



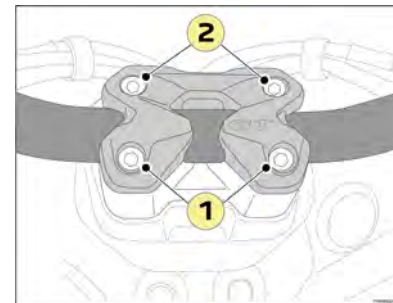
- Die 4 Schrauben abnehmen.
- Entfernen Sie die Windschutzscheibe von ihrer Halterung und positionieren Sie sie auf der gewünschten Höhe.
- Positionieren und die Schrauben anziehen (Anziehdrehmoment: 10 Nm).



Achten Sie darauf, die Windschutzscheibe bei der Handhabung nicht zu zerkratzen. Ziehen Sie die Schrauben mit dem empfohlenen Drehmoment an, um zu verhindern, dass sich die Windschutzscheibe während der Fahrt nicht vom Fahrzeug löst.

Lenkereinstellung

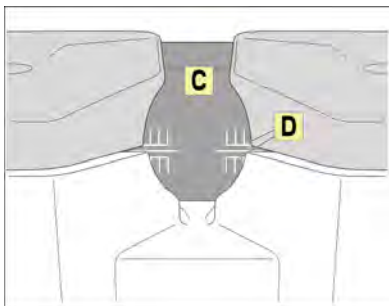
- Lösen Sie leicht die Schraube der Lenkerschelle.
- Neigen Sie den Lenker je nach Wunsch nach vorne oder nach hinten.



- Ziehen Sie zuerst die hinteren Schrauben (1) und dann die vorderen Schrauben (2) an (Anziehdrehmoment: 25 Nm).

C. Markierungen der Zentrierung des Lenkers.

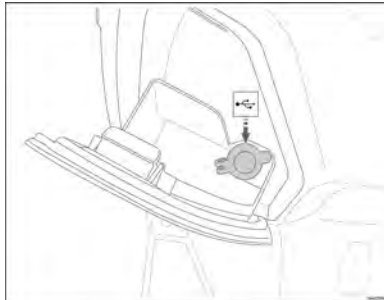
D. Markierungen der Standardposition / Ende des Einstellbereichs.



Prüfen Sie nach der Einstellung, dass die Rückspiegel beim Einschlagen des Lenkers nicht die Windschutzscheibe berühren. Verändern Sie ggf. ihre Position.

Ablage / Zubehör-Stecker (USB / USBC)

Im Handschuhfach befindet sich eine Zubehörsteckdose, die bei eingeschalteter Zündung mit Strom versorgt wird und es Ihnen ermöglicht, tragbare Geräte anzuschließen (Telefon, GPS, ...)

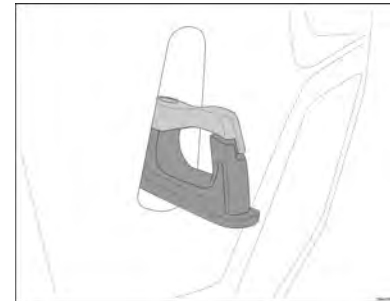


Während seines Betriebs kann sich das Gerät automatisch wieder aufladen.



Um das Eindringen von Feuchtigkeit zu vermeiden, ist die Abdeckung der Zubehörsteckdose nach jeder Verwendung wieder anzubringen.

Taschenhaken



Der Taschenhalter zum Ausklappen befindet sich in der Fußraumverkleidung, er dient dem Anhängen einer Tasche mit einem Gewicht von höchstens 2.5 kg.

Staufach



Es wird empfohlen, keine Gegenstände im Staufach zurückzulassen, ungeachtet des Werts dieser Gegenstände (Helm, Aktenmappe etc.). Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Fall von Diebstahl oder Einbruch.

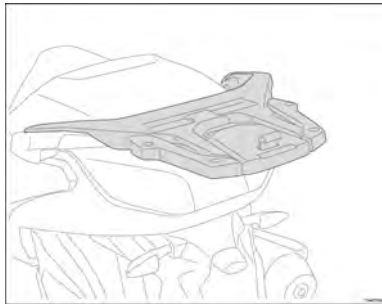


Die maximale Ladekapazität des Staufachs beträgt 5 kg. Das Staufach erhitzt sich durch die Motorwärme. Daher sollten keine Lebensmittel, entzündbaren bzw. wärmeempfindlichen Produkte im Staufach aufzubewahren. Da beim Reinigen oder bei starkem Regen Wasser in das Staufach gelangen kann, sollten alle Gegenstände im Staufach in einem wasserdichten Beutel aufbewahrt werden. Verstauen Sie keine zu großen Gegenstände im Staufach, da sonst die Gegenstände oder die Sitzbank sowie das Scharnier beschädigt werden könnten.

Gepäckträger hinten (Je nach Modell / Optional)



Der hintere Gepäckträger kann Lasten bis maximal 7 kg tragen.



Vermeiden Sie sehr voluminöses Gepäck, das die Beleuchtung und die Lenkbewegungen behindern könnte. Überschreiten Sie niemals die für jeden Gepäckträger angegebene Höchstlast. Befestigen Sie das Gepäck fest am Fahrzeug, selbst für kurze Strecken.

Top Case (Pulsion Evo Urban)



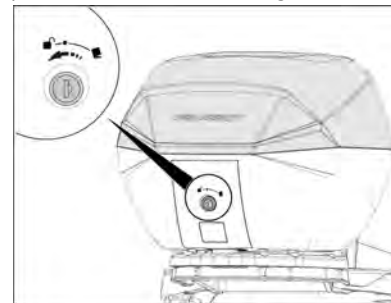
Das Top Case wird mit 2 Schlüsseln geliefert.



Die maximal zulässige Last für das Top Case beträgt 5 kg.

Öffnen des Top Case:

- Den Schlüssel in das Schloss einführen.
- Den Schlüssel nach links drehen, der Deckel des Topcase wird automatisch entriegelt.

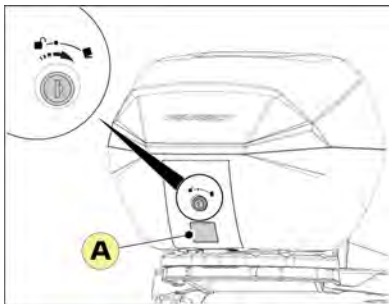


Schliessen des Top Case:

- Auf den Deckel drücken, um ihn zu verriegeln.

Entfernen des Topcase:

- Den Schlüssel in das Schloss einführen.
- Den Schlüssel nach rechts drehen und auf die Taste (A) drücken.
- Das Top Case abnehmen und den Schlüssel aus dem Schloss ziehen, um ihn nicht zu beschädigen.



Installation des Top Case:

- Den Schlüssel in das Schloss einführen.
- Den Schlüssel nach rechts drehen.
- Das Topcase vorne in seine Halterung einrasten lassen.
- Hinten auf das Topcase drücken, um es in der Halterung zu verriegeln.
- Prüfen, dass es richtig verriegelt ist.
- Den Schlüssel auf die Position (o) drehen und abziehen.

Seitenständer

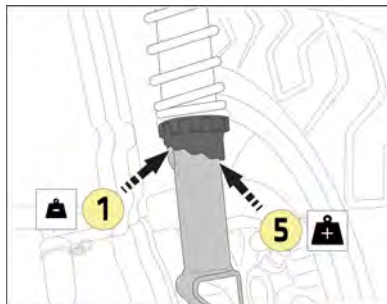
Der Seitenständer ist mit einem Schalter ausgestattet, der das Starten bei ausgeklapptem Ständer ermöglicht, wobei die Motordrehzahl jedoch auf Leerlauf begrenzt ist.



Wenn die Drehzahlbegrenzung bei ausgeklapptem Seitenständer nicht funktioniert, sollten Sie eine Kontrolle bei einem Vertragshändler durchführen lassen.

Einstellung der Stoßdämpfer

Jeder Stoßdämpfer ist mit einem Einstellring ausgestattet, über den die Federvorspannung des Fahrzeugs je nach Last vermindert bzw. erhöht werden kann.



Einstellung der Stoßdämpfer	Tragkraft: Fahrer + Gepäck und/oder Beifahrer
Kerbe 1	< 80 kg
Kerbe 2 (Standardwerte)	80 bis 90 kg
Kerbe 3	90 bis 100 kg
Kerbe 4	100 bis 110 kg
Kerbe 5	> 110 kg



Um Fahrkomfort und Fahrsicherheit zu gewährleisten, ist die Federvorspannung immer in Übereinstimmung mit der jeweiligen Fahrzeuglast einzustellen. Für die 2 Stoßdämpfer die gleiche Einstellung vornehmen.

KONTROLLEN VOR DER BENUTZUNG

Der Benutzer muss sich persönlich vom ordnungsgemäßen Zustand seines Fahrzeugs überzeugen. Bestimmte sicherheitsrelevante Teile können Anzeichen von Beschädigung aufweisen, selbst wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird. Ist das Fahrzeug z. B. längere Zeit Witterungseinflüssen ausgesetzt, kann dies zur Oxydation des Bremssystems oder zu einem Abfall des Reifendrucks führen. Dies kann schwere Folgen für die Fahrzeugsicherheit haben. Neben einer einfachen Sichtprüfung sind daher vor jeder Benutzung unbedingt die unten aufgeführten Kontrollen auszuführen.



Die Kontrollen nehmen nur wenig Zeit in Anspruch. Sie tragen jedoch wirksam zur Bewahrung eines guten Fahrzeugzustands und damit zu einer zuverlässigen und sicheren Verwendung des Fahrzeugs bei.

Funktioniert ein Element aus der Liste der durchzuführenden Kontrollen nicht ordnungsgemäß, muss es von Ihrem Vertragshändler überprüft und ggf. vor Verwendung des Fahrzeugs repariert werden.

HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME UND ZUM FAHREN

Warnhinweis

Machen Sie sich vor der ersten Verwendung unbedingt mit allen Schaltern und Instrumenten sowie deren jeweiligen Funktionen vertraut. Bei Zweifeln zur Funktion bestimmter Schalter oder Instrumente wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler. Dieser wird Ihnen Ihre Fragen gern beantworten.



Auspuffgase sind giftig. Der Motor darf daher nur an gut belüfteten Orten gestartet werden. Den Motor in keinem Fall in geschlossenen Räumen starten, auch nicht für eine kurze Zeit.

Eco-Driving

Ein flexibles Fahrverhalten an den Tag legen

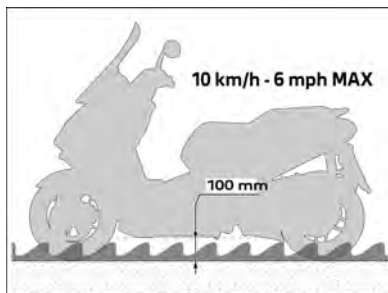
- Drehen Sie langsam und nicht abrupt den Gasgriff.
- Bremsmanöver voraussehen und die Bremswirkung des Motors nutzen.
- Begrenzen Sie die Last des Fahrzeugs sowie den Luftwiderstand.
- Prüfen Sie regelmäßig den Luftdruck Ihrer Reifen und beziehen Sie sich hierzu auf das Etikett unter dem Sitz.
- Vermeiden Sie es, den Motor im Stand warmlaufen zu lassen: der Motor läuft schneller warm, wenn Sie fahren.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan des Herstellers überprüfen.

Diese Maßnahmen tragen zur Einsparung des Kraftstoffverbrauchs, zur Senkung der CO²-Emissionen und der Dämpfung der Geräuschentwicklung bei.

Fahren auf überschwemmter Straße



Es wird dringend davon abgeraten, auf überschwemmten Straßen zu fahren, da dies zu einer schweren Beschädigung des Motors, des Getriebes sowie der elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs führen kann.



Wenn Sie zwingend eine überschwemmte Straße befahren müssen:

- Prüfen Sie, dass die Wassertiefe nicht über 100 mm liegt unter Berücksichtigung der Wellen, die von anderen Fahrzeugen verursacht werden können.
- Fahren Sie in keinem Fall schneller als 10 km/h.
- Nach Verlassen der überschwemmten Fahrbahn und sobald die Sicherheitsbedingungen dies ermöglichen, bremsen Sie mehrmals langsam, um die Bremsen zu trocknen.

Überprüfung vor Fahrtantritt

Komponente	Prüfungen
Kraftstoff	<ul style="list-style-type: none"> • Den Kraftstoffstand im Tank überprüfen. • Bei Bedarf volltanken. • Das System auf absolute Dichtigkeit prüfen.
Motoröl	<ul style="list-style-type: none"> • Motorölstand kontrollieren. • Bei Bedarf den Ölstand mit dem empfohlenen Öl nachfüllen.
Kühlflüssigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung des Kühlmittelstands im Ausgleichbehälter.
Scheibenbremsen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Funktion der Bremsen überprüfen. • Von einem Vertragshändler überprüfen lassen, wenn der Eindruck entsteht, dass der Bremshebelwiderstand beim Bremsen zu gering ist. • Den Verschleiß der Beläge und der Bremsscheiben überprüfen. • Den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter überprüfen.
Beleuchtung, Anzeigen, Kontrollleuchten, Hupe	<ul style="list-style-type: none"> • Die Funktion überprüfen. • Bei Bedarf korrigieren.
Räder und Bereifung	<ul style="list-style-type: none"> • Abnutzung und Zustand der Reifen kontrollieren. • Den Reifendruck bei kalten Reifen prüfen und einstellen. • Bei Bedarf korrigieren.

Komponente	Prüfungen
Gasdrehgriff	<ul style="list-style-type: none"> Die leichtgängige Funktion des Gasdrehgriffs und die automatische Rückstellung überprüfen.
Lenkung	<ul style="list-style-type: none"> Das freie Drehen des Lenkers überprüfen.
Ständer	<ul style="list-style-type: none"> Leichtgängiges Funktionieren von Haupt- und Seitenständer überprüfen. Funktion der Zündungsabschaltung prüfen.

Starten des Motors

Zur Gewährleistung der Sicherheit das Fahrzeug vor dem Starten des Motors auf den Mittelständer stellen.

- Den Zündschlüssel auf "ON" stellen. Das Ende des Selbsttest des Cockpits abwarten.
- Sicherstellen, dass der Gasgriff in geschlossener Stellung ist.
- Bei betätigtem Bremshebel den Starterknopf drücken. Den Starter maximal 10 Sekunden betätigen.
- Der Starterknopf loslassen, sobald der Motor anspringt.



Falls der Motor nicht anspringt, den Starterknopf und den Bremshebel loslassen, einige Sekunden warten und erneut versuchen zu starten. Um Batteriestrom zu sparen, sollte jeder Startversuch so kurz wie möglich sein.



Um Unfälle zu vermeiden, das Fahrzeug bei laufendem Motor nicht unbeaufsichtigt lassen.

Fahren

Fahrtantritt

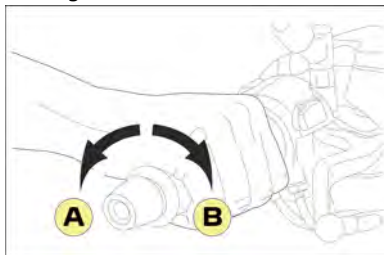


Den Motor vor der Fahrt einige Sekunden lang warm laufen lassen

Das Fahrzeug steht auf dem Mittelständer bei laufendem Motor.

- Den Bremshebel mit der linken Hand festhalten, mit der rechten Hand den Haltegriff fassen und das Fahrzeug nach vorne schieben, damit der Mittelständer einklappt.
- Auf das Fahrzeug setzen.
- Den linken Bremshebel loslassen und zum Anfahren mit der rechten Hand den Gasgriff drehen.

Beschleunigen und Abbremsen



Zum Erhöhen der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (A) drehen. Zum Verringern der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (B) drehen.



Zu Ihrem eigenen Schutz und dem Schutz des Fahrzeugs, einen Bordstein bei geringer Geschwindigkeit hinauf- oder hinunterfahren, wobei der Lenker in der Achse des Fahrzeugs ausgerichtet sein muss. Es wird empfohlen, vom Fahrzeug abzusteigen, um dieses Manöver auszuführen.

Bremssystem

ABS Bremssystem

Dabei handelt es sich um ein Antiblockiersystem des Vorderrades.

- Das Anti-Blockiersystem (ABS) dient dazu, das Blockieren der Räder beim Bremsen zu vermeiden.
- Mit dem ABS-System behält der Fahrer bei einer Bremsung bei mangelhafter Bodenhaftung die Kontrolle über das Fahrzeug.
- Für eine bessere Effizienz, verwenden Sie die Vorder- und Hinterbremse gleichzeitig und auf die gleiche Weise.

DasABS-System ist nicht aktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs nicht über 5 km/h liegt.

DasABS-System funktioniert nicht, wenn die Batterie leer ist.

Verwendung der Bremsen

- Den Gasgriff schnell zurückdrehen.
- Das Bremssystem durch progressive Erhöhung des Drucks betätigen.



Vermeiden Sie heftiges Bremsen auf nassen Straßen oder in Kurven. Das Fahrzeug könnte ins Schlittern kommen und umfallen.

Kanaldeckel und Fahrbahnmarkierungen werden bei Nässe extrem rutschig. Es ist ratsam, vor dem Befahren von Oberflächen dieser Art abzubremsen und beim Überqueren besonders vorsichtig zu sein.

In starkem Gefälle die Geschwindigkeit verringern, um längeres Bremsen zu vermeiden, da starke Erhitzung die Bremswirkung beeinträchtigt.

Abschalten des Motors und Parken

Zum Abschalten des Motors wird der Zündschlüssel auf "OFF" gestellt, während sich der Motor im Leerlauf befindet.

Das Fahrzeug zum Parken auf ebenem Untergrund abstellen.

- Auf dem Hauptständer.
- Oder auf dem Seitenständer.



Bei jedem Parken muss die Lenkung verriegelt und der Smart Key vom Fahrzeug entfernt werden.

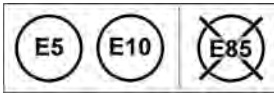
Versorgung mit Kraftstoff



Für eine sichere Befüllung des Tanks, schalten Sie den Motor aus.



Ein Etikett in der Nähe des Tankdeckels gibt den Hinweis über den zu tankenden Kraftstoff.

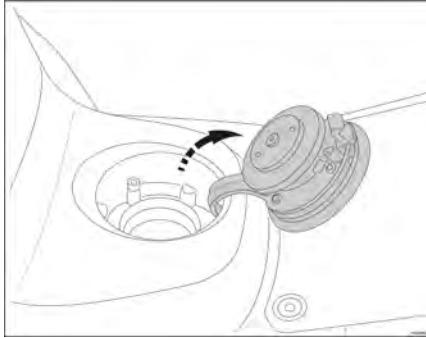


Es kann jeder Kraftstoff verwendet werden, der bis zu 10% Ethanol enthält (E5, E10).

Ein Ethanolindex von mehr als 10% des Volumens ist nicht zulässig. E85 darf nicht verwendet werden.

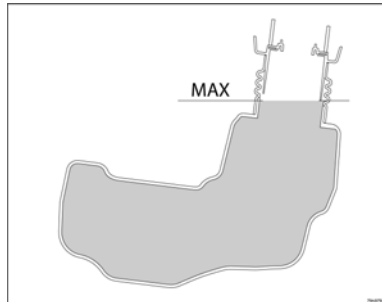
- Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.

- Die Kraftstoffklappe öffnen.



- Führen Sie die Zapfpistole in den Tanköffnung ein.. Achten Sie darauf, die Zapfpistole korrekt in die Öffnung des Einfüllstutzens einzuführen.
- Befüllen Sie den Tank bis zum unteren Ende des Einfüllstutzens und nicht weiter.

Tanken Sie nicht weiter, nachdem die Zapfpistole ein erstes Mal abschaltet.



Befüllen Sie den Kraftstofftank nicht zu sehr: Der Kraftstoff dehnt sich durch die Wärmeentwicklung des Motors oder durch Sonnenstrahlung aus und kann überlaufen.



Eventuell übergelaufenes Benzin sollte sofort abgewischt werden. Der Kraftstoff kann möglicherweise die lackierten Stellen oder die Plastikteile beschädigen.

Einfahren des Motors

Das Einfahren des Motors ist überaus wichtig, um seine Leistung und seine Lebensdauer zu garantieren.

Während der Einlaufphase wird empfohlen, den Motor nicht zu überlasten und die normale Betriebstemperatur nicht zu überschreiten.

Von 0 bis 500 km:

- Bei langen Strecken den Gasgriff nicht mehr als die Hälfte seines Wegs geöffnet halten.

Von 500 bis 1000 km:

- Bei langen Strecken den Gasgriff nicht über 3/4 seines Wegs geöffnet halten.

Ab dieser Kilometerzahl kann das Fahrzeug normal in Betrieb genommen werden.

WARTUNGSARBEIT

Wartungshinweise

Befolgen Sie den Wartungsplan Ihres Fahrzeugs, andernfalls kann die vertragliche Garantie erlöschen.

Eine Kontrolltabelle für den Wartungsplan befindet sich im Wartungsheft; der Vertragshändler muss dort nach erfolgter Inspektion seinen Stempel anbringen und das Datum der Inspektion sowie die Laufleistung des Fahrzeugs eintragen.

Zur Wahrung der Sicherheit und der maximalen Zuverlässigkeit des Fahrzeugs wird empfohlen, die Wartung und die Reparaturen durch einen zugelassenen Händler durchführen zu lassen, der über die notwendige technische Ausbildung, das angegebene Werkzeug und die Ersatzteile verfügt.

Umweltschutz / Recycling

Die alten und bei einer regelmäßigen Wartung ersetzten Teile (mechanische Teile, Batterie ...) müssen bei spezialisierten Stellen abgegeben werden.

Das Fahrzeug muss an seinem Lebensende einer zugelassenen Stelle übergeben werden, die sein Recycling übernimmt.

In jedem Fall müssen die lokalen Gesetze eingehalten werden.



Batterien enthalten gesundheitsschädliche Stoffe. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll landen.

Reinigen des Fahrzeugs



Die Karosserie besteht aus Kunststoffelementen. Diese sind entweder matt oder glänzend lackiert. Keine Lösungsmittel oder zu aggressive Reinigungsmittel verwenden.



Keinen Hochdruckreiniger verwenden, dies würde zum Eindringen von Wasser in den folgenden Teilen führen: Dichtungen, Lager, Gelenke und elektrische Elemente wie Steckverbinder, Relais und Beleuchtung.

Karosserie mit Seifenwasser reinigen und reichlich mit klarem Wasser nachspülen.

Zum Trocknen kann ein Waschlleder verwendet werden. Nach dem Waschen des Fahrzeugs die Bremsen zum Trocknen mehrmals bei niedriger Geschwindigkeit betätigen.



Die Reinigung darf nur in Räumen durchgeführt werden, die über Anlagen zur Abscheidung der umweltgefährdenden Stoffe verfügen.

Bestimmte silikonhaltige Produkte können die Lackqualität beeinträchtigen. Bei Bedarf bzw. im Zweifelsfall beraten Sie unsere Vertragshändler gern zur richtigen Verwendung von Pflegemitteln oder zur Instandsetzung der Karosserie bei Kratzern oder Schrammen.

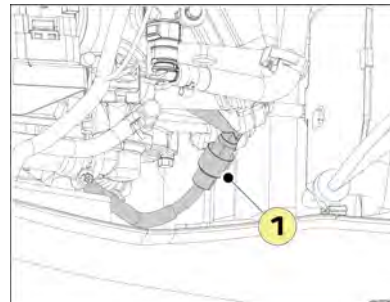
Kontrolle oder Wechsel der Zündkerze



Es ist unbedingt eine entstörte Zündkerze mit entstörtem Kerzenstecker gemäß Herstellerangaben zu verwenden. Wir empfehlen Ihnen, die Teile bei einem Vertragshändler auswechseln zu lassen.

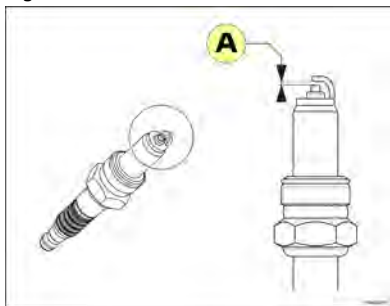
Der Motor muss kalt sein.

- Heben Sie den Sitz an und bauen Sie das Staufach aus.
- Den Entstörstecker (1) trennen.
- Die Zündkerze ausbauen.



DE

- Den Elektrodenabstand messen und wenn nötig korrigieren (A).



Zündkerze
NGK CPR8EB NGK CPR9EB
Elektrodenabstand
0.7 bis 0.8 mm
Anziehdrehmoment
12 Nm

- Zündkerze einbauen und per Hand einschrauben.
- Mit dem vorgegebenen Drehmoment anziehen. Sollte ein Anziehen mit einem Drehmomentschlüssel nicht möglich sein, gehen Sie wie folgt vor:
- Bei gebrauchter Zündkerze um 1/8 bis 1/4 Umdrehung.
- Bei neuer Zündkerze um 1/2 Umdrehung.



Vergewissern Sie sich, dass der entstörte Zündkerzenstecker korrekt auf die Zündkerze gesteckt ist. Das Anzugsdrehmoment ist umgehend von einem Vertragshändler prüfen zu lassen.

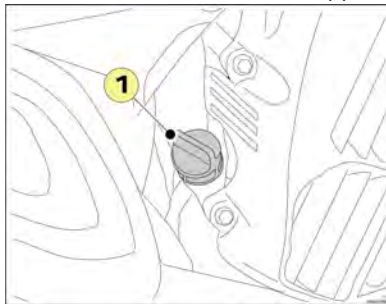
Überprüfung des Motorölstands



Den Ölstand alle 1000 km / 600 Mi oder vor einer längeren Fahrt kontrollieren. Zum Nachfüllen dürfen Sie nur vom Hersteller empfohlenes Öl verwenden. Ein zu hoher Ölstand verringert die Leistung des Fahrzeugs beträchtlich.

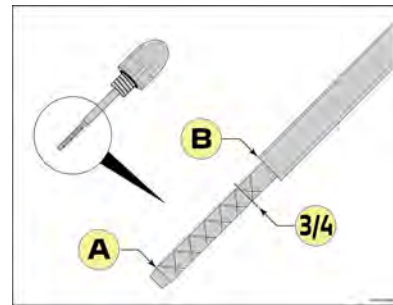
Kontrolle des Füllstands.

- Für eine korrekte Messung des Ölstands stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche auf dem Mittelständer ab.
- Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und dann abstellen.
- Nachdem Sie den Motor ausgeschaltet haben, warten Sie 5 Minuten, damit das Motoröl Zeit hat, in die Ölwanne zurückzufließen.
- Öleinfüllverschluss/Messstab entfernen (1).



- Wischen Sie mit einem sauberen Tuch den Stopfen/Messstab ab und führen Sie ihn (ohne zu schrauben) wieder in die Füllöffnung ein.

- Den Öleinfüllverschluss/Messstab herausnehmen und den Ölstand überprüfen.
- Der Ölstand muss sich zwischen den Ölstandsmarkierungen Minimum (A) und Maximum (B) befinden und darf diese nicht überschreiten.



- Wenn der Füllstand in der Nähe der Minimummarkierung oder darunter liegt, wird empfohlen, unverzüglich vom Hersteller empfohlenes Öl in kleinen Mengen bis zu 3/4 des Füllstands nachzufüllen.

Motorölwechsel



Wir empfehlen Ihnen, den Ölwechsel bei einem Vertragshändler durchführen zu lassen.



Öl enthält umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altlöl gemäß den geltenden Vorschriften.

Motoröl

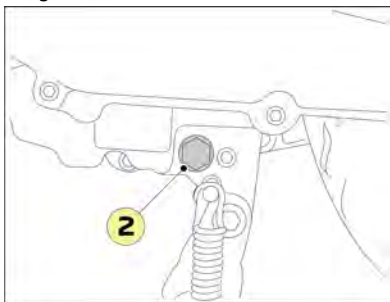
SAE 5W40 synthetisch API SN

Anzahl:

0.8 l bei Wechsel

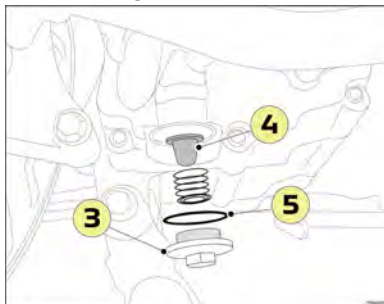
Der Motorölwechsel ist bei warmem Motor durchzuführen, damit das Öl leichter abläuft.

- Auf ebenem Untergrund das Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.
- Schutzhandschuhe anziehen.
- Den Ölmesstab ausschrauben.
- Die Ölablassschraube mit Dichtung (2) herausnehmen und das Öl in einen Auffangbehälter laufen lassen.



- Setzen Sie die Ölablassschraube mit einer neuen Dichtung wieder ein (Anzugdrehmomente: 38 Nm).

- Die Verschlusschraube des Filtersiebs (3) herausdrehen und das Filtersieb (4) reinigen.



- Sieb und Stopfen zusammen mit einer neuen Dichtung anbringen (5) (Anzugdrehmomente: 15 Nm).
- Füllen Sie die erforderliche Ölmenge gemäß den Herstellerangaben in die Einfüllöffnung ein.
- Motor anlassen und einige Zeit laufen lassen.
- Den Öleinfüllverschluss/Messtab herausnehmen und den Ölstand überprüfen.
- Bei Bedarf auffüllen.
- Ölablassschraube auf Dichtigkeit prüfen.

Entleerung des Getriebes

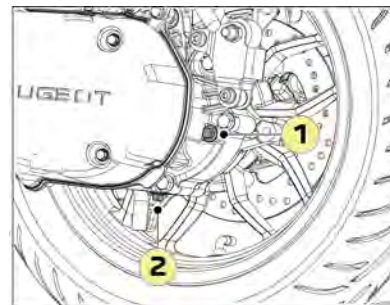


Wir empfehlen Ihnen, den Ölwechsel bei einem Vertragshändler durchführen zu lassen.



Öl enthält umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altlöl gemäß den geltenden Vorschriften.

Der Getriebeölwechsel ist bei warmem Motor durchzuführen, damit das Öl leichter abläuft.



- Auf ebenem Untergrund das Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.
- Ein Gefäß unter die Ölablassöffnung stellen.
- Den Einfüllstopfen aus dem Getriebegehäuse (1) nehmen.
- Den Ablassstopfen (2) entfernen.
- Ölablassschraube mit einer neuen Dichtung wieder einsetzen (Anziehdrehmoment: 10 Nm).
- Füllen Sie die erforderliche Ölmenge gemäß den Herstellerangaben in die Einfüllöffnung ein.
- Den Öleinfüllverschluss einsetzen (Anziehdrehmoment: 10 Nm).

Getriebeöl

SAE 80W90 API GL4

Anzahl

0.17 l bei Wechsel

Kühlflüssigkeit



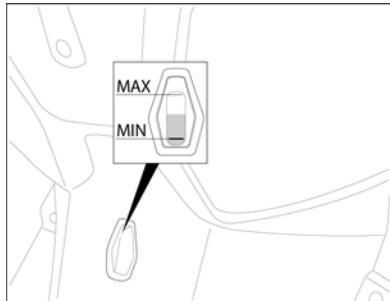
Prüfen Sie den Füllstand der Kühlflüssigkeit vor jeder Fahrt. Zum Nachfüllen dürfen Sie nur vom Hersteller empfohlene Kühlflüssigkeit verwenden.

Der Füllstand der Kühlflüssigkeit muss bei kaltem Motor überprüft werden.

Kontrolle des Füllstands.

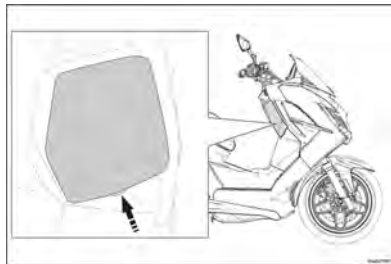
- Auf ebenem Untergrund das Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.
- Die Schauklappe abnehmen.

Der Kühlflüssigkeitspegel muss zwischen den Markierungen für Minimum und Maximum liegen und darf den Maximalwert nicht überschreiten.



Füllen Sie Kühlflüssigkeit in folgender Weise nach, wenn der Füllstand an der Minimummarkierung oder darunter liegt:

- Entfernen Sie den Technikdeckel (Rechte Seite).



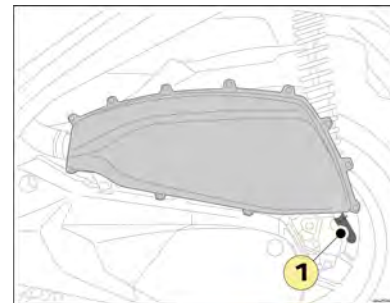
- Den Verschlussstopfen des Ausgleichsbehälters entfernen (1).



- Füllen Sie Kühlflüssigkeit bis zur festgelegten Markierung nach.

Austausch des Luftfilters

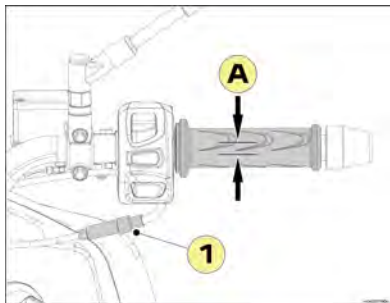
- Den Deckel des Luftfilters abnehmen.
- Die Luftfiltereinheit entnehmen.
- Das Innere des Luftfiltergehäuses reinigen.
- Prüfen Sie den Zustand der Dichtungen. Bei Bedarf austauschen.
- Neuen Luftfilter einbauen.
- Den Deckel aufsetzen.
- Den Stopfen des Ansaug-Geräuschdämpferdrains ausbauen, um die Feuchtigkeit und das Öl abzulassen (1).



Gaszugspiel

Das Gaszugspiel muss am Griff (A) 3 bis 5 mm betragen.

Entspricht das Spiel nicht den angegebenen Werten, mit der Einstellmutter (1) nachstellen.



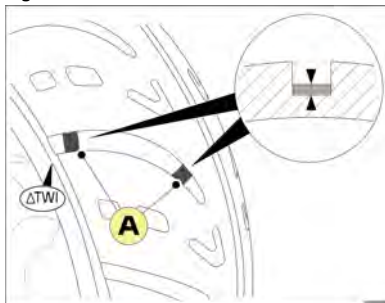
Reifen

Der Reifendruck muss regelmäßig bei kalten Reifen überprüft werden.

Nicht korrekter Reifendruck kann zu überhöhtem Verschleiß führen und das Fahrverhalten gefährlich beeinträchtigen.

	Vorne	Hinten
Solo	2.2 bar	2.4 bar
Bei Beladung	2.2 bar	2.6 bar

Sind die Verschleißgrenzen der Lauffläche erreicht (A), sollten Sie den Reifen bei einem Vertragshändler auswechseln lassen.



Beim Reifenwechsel wird die Verwendung neuer Reifen derselben Marke und von gleichwertiger Qualität empfohlen. Es darf bei einem defekten Reifen kein Schlauch in einen schlauchlosen Reifen eingebaut werden.



Reifen enthalten umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altreifen gemäß den geltenden Vorschriften.

Kontrolle der Bremsen



Wir empfehlen Ihnen, die Teile bei einem Vertragshändler auswechseln zu lassen.

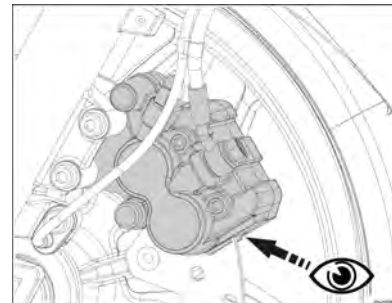
Jede Bremsbelag verfügt über eine Verschleißanzeige (A).

Durch die Anzeigen kann der Verschleiß der Bremsbeläge kontrolliert werden, ohne die Bremse ausbauen zu müssen.

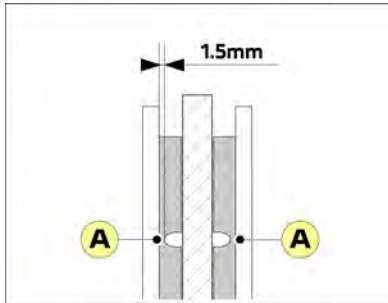
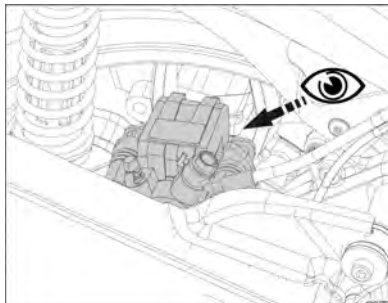
Kontrollieren Sie den Verschleiß der Bremsbeläge, indem Sie die Position der Verschleißanzeigen prüfen, während Sie die Bremse betätigen.

Ist ein Bremsbelag so stark beschädigt, dass eine Anzeige die Bremsscheibe berührt, müssen Sie die Bremsbeläge von einem Vertragshändler wechseln lassen.

Verschleiß der vorderen Bremsklötze



Verschleiß der hinteren Bremsklötze



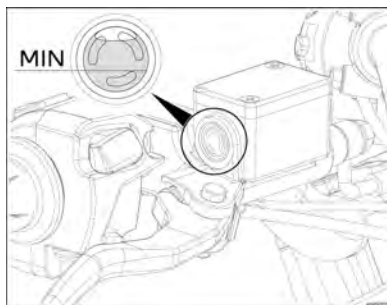
A. Verschleißanzeigen

Bremsflüssigkeit

Der Bremsflüssigkeitsstand muss regelmäßig über das Kontrollfenster des Bremszylinders überprüft werden.



Stellen Sie vor der Prüfung des Füllstands der Bremsflüssigkeit sicher, dass der obere Teil des Behälters des Bremszylinders waagrecht steht.



Wenn sich der Füllstand in der Nähe der Minimummarkierung bewegt, wird empfohlen, sich umgehend zu einem Vertragshändler zu begeben, um den Bremskreislauf überprüfen und ggf. Bremsflüssigkeit nachzufüllen zu lassen.

Bremsflüssigkeit

DOT 5.1

Batterie



Vor Arbeiten an der Batterie ist unbedingt sicherzustellen, dass die Zündung ausgeschaltet ist.



Die Batterieanschlüsse dürfen niemals bei laufendem Motor abgeklemmt werden.

Um Schäden an den elektronischen Schaltkreisen zu vermeiden, darf die Batterie nicht aufgeladen werden wenn sie an das Fahrzeug angeschlossen ist.



Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure kann starke Verbrennungen verursachen. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Haut, den Augen oder der Kleidung und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie Eingriffe in der Nähe der Batterie vornehmen.



Wenden Sie sich bei Undichtigkeiten der Batterie an Ihren Vertragshändler. Dieser verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Auswechslung und Entsorgung von Batterien gemäß den geltenden Vorschriften.



Eine Batterie produziert explosive Gase. Die Batterie von Funken, Flammen, Zigaretten usw. fernhalten. Der Ladevorgang muss an einem gut belüfteten Ort stattfinden.

Längere Stilllegung und Lagerung



Im Falle einer längeren Stilllegung erfordert das natürliche oder durch die Elektronik des Fahrzeugs oder bestimmte Zubehörteile ausgelöste Entladen der Batterie das regelmäßige Nachladen der Batterie.

Wenn das Fahrzeug für die Dauer von 1 Monat oder länger nicht verwendet wird, muss eine Erhaltung der Batterieladung erfolgen.

- Unter Verwendung eines Wartungsladegeräts (bei ausgedehntem Stillstand).
- Ansonsten durch Abtrennen vom Fahrzeug (bei einem Stillstand von mehr als 2 Monaten).



Bei Nichtbefolgen dieser Empfehlungen kann eine Tiefenentladung der Batterie erfolgen, die in diesem Fall eine Haftung des Herstellers ausschliesst.

Laden der Batterie



Eine Batterie produziert explosive Gase. Die Batterie von Funken, Flammen, Zigaretten usw. fernhalten. Der Ladevorgang muss an einem gut belüfteten Ort stattfinden.



Das Laden der Batterie muss an einem gut gelüfteten Ort erfolgen. Es ist ein geeignetes Ladegerät mit einer Ladeleistung von einem Zehntel der Batteriekapazität zu verwenden, um den vorzeitigen Ausfall der Batterie zu vermeiden. Daher wird empfohlen, das Laden der Batterie von einem Vertragshändler durchführen zu lassen.



Zur Vermeidung des Risikos einer Zerstörung von elektronischen Bauteilen wird dringend davon abgeraten, zum Start des Fahrzeugs einen Ladebooster zu verwenden.

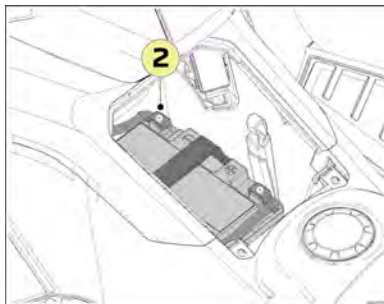
- Die Batterie abklemmen und ausbauen.
- Die Batterie eingangs zu 100% laden.
- Ein Wartungsladegerät verwenden oder einmal monatlich laden.
- Vor der erneuten Inbetriebnahme muss die Batterie zu 100% geladen sein.

Ausbau der Batterie

- Die Zündung ausschalten.
- Die Batterieklappe abnehmen.
- Den Haltegurt abnehmen.
- Den Pluspol von der Batterie abklemmen (1).

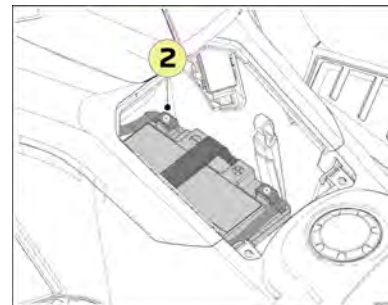


- Die Batterie leicht aus ihrem Fach ziehen und den Minuspol abklemmen (2).



Einbau der Batterie

- Setzen Sie die Batterie in ihr Fach.



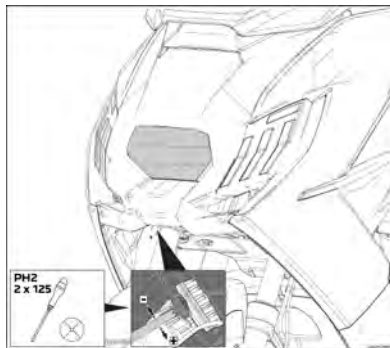
- Den Minuspol an die Batterie anschließen (2).



- Den Pluspol an die Batterie anschließen (1).
- Den Haltegurt einbauen.
- Die Batterieklappe einsetzen.

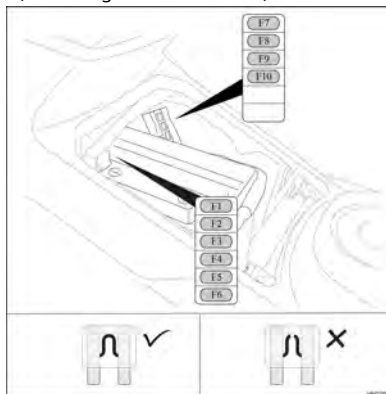
Einstellung der Scheinwerfer

Die Einstellung des Scheinwerfers erfolgt mittels einer Schraube unter dem Scheinwerfer.



Sicherungen

Die elektrische Anlage ist durch Sicherungen geschützt, die im Batteriekasten verbaut sind. (Sicherungen von F1 bis F10)



Durchbrennen einer Sicherung weist in der Regel auf einen Kurzschluss im Stromkreis hin. Es wird empfohlen den elektrischen Anschluss von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Die defekte Sicherung durch Betrachtung des Zustands des Schmelzleiters identifizieren.



Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Ursache der Panne identifiziert und behoben werden. Vor dem Wechsel einer Sicherung die Zündung ausschalten und eine Sicherung mit identischer Leistung verwenden. Nichtbeachtung kann eine Beschädigung oder sogar einen Brand des Kabelbaums zur Folge haben.

Zuordnung der Sicherungen

F1 3A	Allgemeine Stromversorgung
F2 10A	Cockpit OBD-Stecker
F3 20A	Lichtmaschinenregler
F4 3A	USB-Stecker
F5 15A	Einspritzsystem OBD-Stecker ABS Kennzeichnung
F6 15A	Einspritzsystem
F7 20A	Kraftstoffpumpe
F8 10A	Einspritzsystem
F9 20A	ABS
F10 15A	Beleuchtung Kennzeichnung

Peugeot Motocycles recommends



Quality management system certified ISO
9001 by UTAC



Peugeot Motocycles SA
Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandeure

Tél. +33(0)3 81 36 80 00

RCS Belfort B 875 550 667

www.peugeot-motocycles.fr
www.peugeot-motocycles.com



Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Motocycles se réserve le droit de supprimer, modifier ou ajouter toutes références citées.
DQ/APV du 02/2024 (photos non contractuelles).



PEUGEOT
MOTORCYCLES



GUIDE D'UTILISATION EN LIGNE
ONLINE USER'S GUIDE